

## Was habe ich vom Projekt TROST?

Trauer kann sehr schmerzhaft sein. Beratungsangebote sollen Betroffene unterstützen, den Verlust zu bewältigen. Allerdings gibt es noch wenige wissenschaftlich gesicherte Empfehlungen, wie man Beratungsangebote am besten gestaltet (z.B. einzeln oder in der Gruppe) und welche Angebote für welche Klient\*innen wirksam sind.

Für eine optimale Beratung ist es deshalb zentral zu erfahren, was die Betroffenen als hilfreich empfanden und was ihnen besonders wichtig ist. Aber auch die Zufriedenheit der Berater\*innen und ihre Wünsche sind für eine gelungene Beratung wichtig.

Die Studie bietet die Gelegenheit: Betroffene und Berater\*innen können ihre Perspektive einbringen — anonym und unabhängig voneinander.



Wir möchten gerne erfahren, was gute Beratung ausmacht — aus Sicht aller Beteiligten. So können wir die Trauerberatung langfristig gemeinsam weiterbringen!

## Wie nehme ich an der Befragung teil?

Sie finden die Umfrage im Internet unter dem nachfolgenden Link. Noch einfacher: Sie scannen den QR-Code mit Ihrem Smartphone oder Tablet!

Link zur Studie:  
[bit.ly/UMFRTrauer](https://bit.ly/UMFRTrauer)



## An wen kann ich mich bei Fragen wenden?

Schreiben Sie uns an: [trauerberatung@ku.de](mailto:trauerberatung@ku.de)



PD Dr. Bettina  
Doering



Dipl.-Psych.  
Christina  
Hanauer



M.Sc. Berit  
Telaar

Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt  
Lehrstuhl für Klinische und Biologische Psychologie  
Psychotherapeutische Hochschulambulanz  
Levelingstr. 7  
85049 Ingolstadt

Projektverantwortliche: PD Dr. Bettina Doering

## Umfrage für Trauernde



Trauerberatung  
Optimal gestalten -  
Studie zur Entwicklung  
wissenschaftlich fundierter  
Empfehlungen

Gefördert von:

Bayerisches Staatsministerium für  
Familie, Arbeit und Soziales



## Wer kann an der Befragung teilnehmen?

- Sie sind über 18 Jahre alt?
- Sie haben nach einem Verlust eine Trauerberatung aufgesucht?
- Ihre Beratung ist abgeschlossen (oder wird es zum Zeitpunkt Ihrer Teilnahme sein)?
- Sie fühlen sich dazu in der Lage, Fragen zu Ihrer Trauer zu beantworten?
- Sie möchten die Forschung zu Trauerberatung unterstützen und Ihre Perspektive einbringen?

Dann nehmen Sie ganz einfach und unkompliziert an unserer Umfrage teil!



## Unser Projekt: TROST

**Ziel des Projekts TROST ist es**, mit Hilfe aller Beteiligten die Trauerberatung durch wissenschaftliche Erkenntnisse zu unterstützen. Dazu untersucht das Projekt Trauerberatungsangebote. Unter Berücksichtigung aktueller Forschungsergebnisse soll TROST schließlich Anregungen und Empfehlungen für die Trauerberatung entwickeln.

TROST wird von der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt durchgeführt und vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

TROST beinhaltet verschiedene Befragungen: eine Umfrage für erwachsene Betroffene und zwei weitere für minderjährige Trauernde und für Trauerberater\*innen.

### Erwachsene Betroffene

Ihre Zufriedenheit mit der Trauerberatung ist zentral für eine gelungene Beratung. Wir fragen deshalb danach, was Ihre Erfahrungen sind, was für Sie hilfreich war und was Sie sich von einer Beratung wünschen. Das Ganze geschieht vollkommen anonym. Auch auf die Trauerberatungsstelle, die Sie aufgesucht haben, kann niemand zurückschließen.

### Kinder und Jugendliche / Berater\*innen

Junge Betroffene und Trauerberater\*innen werden in eigenen Umfragen nach ihren Erfahrungen und Wünschen befragt.



### Wie läuft die Befragung für mich ab?

Sie beantworten online einen Fragebogen — an Ihrem PC, Smartphone oder Tablet.

### Wie viel Zeit muss ich aufwenden?

Ca. **20 Minuten** zur Beantwortung des Fragebogens — wann immer Sie Zeit haben.

### Was bekomme ich für die Teilnahme?

Es gibt keine Aufwandsentschädigung. Wenn Sie möchten, bekommen Sie aber von uns die zusammengefassten Ergebnisse der Studie.